

Regenerationsanleitung für Filterkerzen

BECO PROTECT KT

A 4.2.1.1 · EB
05/2005

Aufbau der Filterkerze

Die Filterkerzen der Reihe BECO PROTECT KT bestehen aus 4 bis 6 Lagen monofiler Filtervliese mit aufeinander abgestimmter Klärschärfe. Die Vliese sind radial um einen inneren Stützkörper gewickelt. Außen umschließt ein stabiles Gitternetz das Filterpaket. Das Filterpaket ist mit dem Stützkörper thermisch verschweißt. Mit Ausnahme der O-Ringe sind alle Materialien aus Polypropylen.

Verwendungszweck

Aufgrund der Abscheidecharakteristik wird die BECO PROTECT KT bevorzugt bei der Vorlegefiltration von Wein oder als Vorfilter zum Schutz von Membranfilterkerzen zur Steigerung der Standzeiten eingesetzt.

Vorteile

Die BECO PROTECT KT hat eine hohe Trubaufnahmekapazität. Aufgrund ihrer ausgezeichneten mechanischen, chemischen und thermischen Stabilität ist die Filterkerze bei Raumtemperatur mit bis zu 3 bar, bei 80 °C bis zu 2 bar rückspülbar.

Regeneration

Grundsätzlich sollte die BECO PROTECT KT nach jeder Filtration wie folgt gespült werden:

- ▶ Kerzengehäuse entleeren.
- ▶ Mindestens 2 Minuten mit Kaltwasser **entgegen der Filtrationsrichtung** spülen. **Die Durchflussleistung** soll nach Möglichkeit das **1,5-fache** der **vorangegangenen Filtrationsleistung** betragen. Dabei ist ein Gegendruck von 0,5 bar einzustellen.
- ▶ Mindestens 5 Minuten mit Heißwasser (80 °C) **entgegen der Filtrationsrichtung** spülen. Auch hier soll die Durchflussleistung das **1,5-fache** der **vorangegangenen Filtrationsleistung** sein. Danach 15 – 30 Minuten im Kreislauf fahren. Dabei ist ein Gegendruck von 0,5 bar einzustellen. Heißwasser über Nacht im Gehäuse belassen und morgens nochmals für ca. 2 Minuten mit Heißwasser spülen.

- ▶ Aufgrund der chemischen Stabilität der Filterkerze ist eine Reinigung mit einer 1 – 2%igen NaOH-Lösung bei 60 °C möglich. Zur Erhöhung der Standzeit empfehlen wir diese Reinigung dann vorzunehmen, wenn die Effektivität der täglichen Regeneration nachlässt. Aus diesem Grund ist täglich bei Filtrationsbeginn der Anfangsdruck zu beobachten.

Hinweis

Der beste Regenerationserfolg wird erzielt, wenn die Filterkerze **entgegen der Filtrationsrichtung** gespült wird. Dabei sollte die **Durchflussleistung** nach Möglichkeit das **1,5-fache der Filtrationsleistung** betragen. Eine weitere Steigerung der Effektivität wird erreicht, wenn die Filterkerzen nach obiger Spülung **über Nacht im heißen Wasser stehen bleiben** und am darauffolgenden Tag nochmals ca. 2 Minuten mit heißem Wasser zurückgespült werden.

Es ist darauf zu achten, dass das Spülwasser frei von Rost, Kalk und sonstigen Verunreinigungen ist.

BEGEROW empfiehlt zur Sicherheit, das Spülwasser zu filtrieren. Die Filterfeinheit ist dabei auf den zu spülenden Filter abzustimmen.

Werden die Filterkerzen mit Dampf sterilisiert, sollte der Dampf ebenfalls filtriert werden. Es eignen sich hierfür Metallfilterkerzen mit einer Klärschärfe von 10 µm.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns an, entweder bei dem für Sie zuständigen Regionalvertriebsleiter oder direkt bei BEGEROW, Anwendungstechnik: Tel.: 06704 204-0.

Wir informieren und beraten Sie nach bestem Wissen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Hinweise bei der Vielfalt der Anwendungen, Arbeitsweisen, Betriebsverhältnisse nicht in jedem Fall verbindlich sein können. Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch schließt uns von jeder Haftung aus. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Änderungen im Zuge von technischen Verbesserungen behalten wir uns vor.

E. Begerow GmbH & Co. · An den Nahewiesen 24 · 55450 Langenlonsheim · Germany

Fon: +49 6704 204-0 · Fax: +49 6704 204-121 · www.begerow.com · info@begerow.com

